

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten **Andreas Statzkowski (CDU)**

vom 11. September 2007 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. September 2007) und **Antwort**

Saisonverlängerung für das Prinzenbad

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist die Auslastung des Prinzenbades in den letzten 14 Tagen des August im Verhältnis zur restlichen Saison gewesen?

Zu 1.: Das Sommerbad Kreuzberg - Prinzenbad - hatte in der Saison 2007 einen Besucherrückgang von rund 30 % zu verzeichnen. Die Besucherstatistik der Berliner Bäder-Betriebe AöR (BBB) weist für das Jahr 2007 152.653 Besucher/-innen aus. 10.727 Gäste - rund 7 % der Gesamtzahl - waren in den letzten 14 Betriebstagen vom 18.08.2007 bis zum 31.08.2007 zu verzeichnen.

2. Wann ist die Sommersaison beendet, und inwieweit ist der Senat bereit, sich für eine Verlängerung der Freibadsaison im Prinzenbad einzusetzen, da viele Badegäste dies wünschen?

3. Inwieweit wäre eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Frei- und Sommerbäder im nächsten Jahr denkbar?

Zu 2. und 3.: Die Sommersaison der Sommer- und Freibäder wird durch die BBB in der Regel zum 31.08. des Jahres beendet.

In Abhängigkeit von der Witterungslage und den daraus folgenden betriebswirtschaftlichen Konsequenzen entscheiden die BBB über mögliche Saisonverlängerungen, die auch einzelne Bäderstandorte betreffen können (Strandbad Wannsee, Außenbecken der vier Kombibäder und Sommerbäder).

Diese Vorgehensweise ist Bestandteil des seit dem Jahr 2002 andauernden Konsolidierungskurses der BBB.

Die BBB hatten nach Beendigung der Sommersaison - verursacht durch die schlechten Witterungsbedingungen - keine Anhaltspunkte, die Öffnung des Sommerbades Kreuzberg zu verlängern.

Eine generelle Verlängerung der saisonalen Öffnung von Frei- und Sommerbädern ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht vertretbar. Im Übrigen muss auch darauf hingewiesen werden, dass die BBB das Personal vorhalten müssten. Nur durch die Sommerschließzeiten der Hallenbäder kann der Personaleinsatz zur Öffnung der Frei- und Sommerbäder sichergestellt werden.

Dieses Verfahren wird grundsätzlich auch in den kommenden Jahren fortzuführen sein. Nur die an Dritte verpachteten Frei- und Sommerbäder könnten abweichende Öffnungszeiten wählen.

Berlin, den 28. September 2007

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Oktober 2007)